

NEUIGKEITEN DES MUSIKVEREINES REICHRAMING

MUSIPOST



!!! HERBSTKONZERT !!!
18.11.2018

Vorstellung
Querflöte

Kripperlmusi



Reichraminger Advent
16.12.2018 17:00 Uhr



INHALT

- 3 Vorwort der Obfrau Heidi Hubauer
- 4 Die QuerflötenspielerInnen stellen sich vor
- 5 Wertungsspiel
- 6/7/8 Jugend im Vor"MARSCHE"
- 9 Kripperlmusi
- 10/11 Jahresrückblick
- 12 Infothek



Liebe Freunde und Gönner des Musikvereines Reichraming!

Zum zweiten Mal erscheint nun unsere Musi-Zeitung. Wir möchten euch damit einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und euch über Aktuelles informieren.

Die Zeit vergeht wie im Flug und wir können wieder auf viele Aktivitäten zurückblicken. Die musikalische Umrahmung von weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen ist uns immer eine angenehme Pflicht, die wir gerne wahrnehmen.

Unser traditionelles Herbstkonzert, Konzertwertung in Ternberg, Musiroas im Ortsteil Arzberg, Frühschoppen bei der FF-Reichraming, Mitwirken beim Jubiläumsfest des SVR, Dämmererschoppen in Hollenstein, Konzert im Hof des Schloss Lamberg in Steyr, das sind einige der Veranstaltungen, die wir im Laufe des Jahres absolvieren. Dabei noch nicht berücksichtigt habe ich sämtliche Auftritte unserer „Tanzmusi“ bzw. unserer „Kripperlmusi“, die in der Weihnachtszeit sehr gefragt ist.

Um all diese Auftritte ordentlich absolvieren zu können, bedarf es einer kontinuierlichen Probenarbeit. Jeden Freitag ist „Probentag“ für uns Musikerinnen und Musiker des MVR. Mit viel Spaß, Freude und einer Portion Ehrgeiz erarbeiten wir neue Musikstücke, um sie darbieten zu können. Ich danke auf diesem Wege unserem Kapellmeister Manfred Kohlbauer und seinen Stellvertretern Erich Brandecker, Harald Forster und Josef Stinglmeier für ihre Geduld.

Natürlich darf auch die Jugendarbeit in einem Verein nicht zu kurz kommen, denn wer vergisst in Nachwuchsarbeit zu investieren, wird über kurz oder lang ein Problem bekommen. Daher gilt mein besonderer Dank unserem hervorragenden Jugendteam unter der Leitung von Thomas Gsöllradl und Tamara Hoflehner, die es immer wieder verstehen, unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker zu motivieren und für den Musikverein zu begeistern.

Wie immer möchte ich mich aber auch bei allen Vorstandsmitgliedern für jede einzelne Leistung und Unterstützung auf das Allerherzlichste bedanken und euch gleichzeitig wieder ersuchen, weiterhin so aktiv mitzuwirken.

Mein ganz besonderer Dank gilt aber allen aktiven Musikerinnen und Musikern für das Musizieren und die immer wieder gelebte gute Kameradschaft.

Liebe Freunde und Vereinsmitglieder, auch bei euch möchte ich mich für die Unterstützung und die Treue, die ihr uns immer wieder entgegenbringt, sehr herzlich bedanken.

Ich freue mich bereits jetzt, euch, eure Familien und Freunde auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und verbleibe

mit lieben Grüßen eure

Heidemarie Hubauer

Die QuerflötenspielerInnen stellen sich vor...

Quefeld ein spielen die sieben Flöten im Musikheim und weit darüber hinaus! Die praktische Größe und der wunderschöne Ton unseres Instruments sind einfach bezaubernd. Unser Kapellmeister betont immer wieder, dass wir das Glänzende eines Diamanten sind und somit der Feinschliff für unsere Musikkapelle.

Unter sechs hübschen Mädels ist **Patrick Großauer** als einziger Mann im Flötensatz, der uns leider viel zu selten unterstützt.

Eva Maria Nagler ist dem Musikverein seit 20 Jahren treu und ist somit die am längsten aktive Flötistin. Neben dem Flöte- und Piccolospielen hat sie auch eine wunderschöne Stimme und singt uns dann und wann einmal ein Liedchen bei einem Frühshoppen.

Carina Niederhofer ist seit fast vier Jahren mit von der Partie. Ihre tolle musikalische Ausbildung kann man nicht nur hören, sondern auch am silbernen Leistungsabzeichen bewundern (übrigens als Einzige).

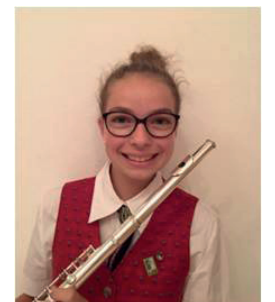
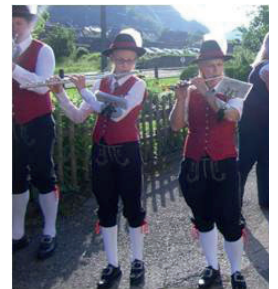
Fingergeschicklichkeit muss man beherrschen, um auf der Querflöte erfolgreich zu sein. Die hohe Tonlage unseres Instruments muss man mögen, aber auch wenn der Klang manchmal schrill ist, ist er eigentlich lieblich und schön.

Julia Maria Niederhofer spielt das Instrument seit 11 Jahren und ist davon schon sieben Jahre aktiv beim Musikverein. Sie ist immer und überall gerne dabei und auch im Jugendteam sehr engagiert.

Töne aus der Flöte von **Melanie Forster** sind bezaubernd und stimmkräftig. Mit Engagement und Ausdauer vermittelt sie ihr Können auch an Blöckflöten-Schüler weiter.

Talentiert und sehr engagiert ist unser Nesthäkchen **Daniela Niederhofer** bei unserer Musikkapelle. Auch beim JUMBO (Jungmusikerblasorchester) ist sie, schon seit drei Jahren, eine tatkräftige Unterstützung.

Endlich bekommen wir wieder einmal Nachwuchs im Flötensatz - von **Angelika Lindner**. Sie ist seit 14 Jahren bei der Musikkapelle aktiv. Derzeit übt sie in ihrer Auszeit „Gute Nacht Lieder“. Wir wünschen alles Gute und ein baldiges Wiedersehen bei den Musikproben und unseren zahlreichen Auftritten.



Wertungsspiele

Jedes Jahr finden für Blasmusikkapellen Wettbewerbe in Form von Wertungsspielen statt. Dabei gibt es grundlegend zwei Arten:

Für konzertante Musik eine Konzertwertung und für Musik in Bewegung eine Marschwertung.

Sowohl zur Konzert- als auch Marschwertung kann man in fünf Schwierigkeitsstufen von A bis E antreten. A ist die leichteste und E die schwierigste Stufe.

Ich werde hier nur über die Konzertwertung „aufklären“. Über die Marschwertung wird in einer späteren Ausgabe unserer Musipost gesondert berichtet werden.

Bei der Konzertwertung müssen in der derzeit geltenden Regelung zwei Stücke dargeboten werden: ein vorgegebenes Pflichtstück und ein selbst zu wählendes „Selbstwahlstück“, welches auch dem Schwierigkeitsgrad der Stufe entsprechen muss, in der man antritt.

Worauf kommt es nun bei einem Wertungsspiel tatsächlich an, was wird bewertet?

Dazu wird von den Bewertungs-Juroren ein Schlüssel mit 10 Kriterien zugrunde gelegt:

Bewertungskriterien:

Was ist damit in etwa gemeint?

- | | |
|---|---|
| 1. Stimmung und Intonation | <i>wie gut stimmen die Instrumente zueinander</i> |
| 2. Ton- und Klangqualität | <i>klingen die Instrumente schön, wie ist der Gesamtklang</i> |
| 3. Phrasierung, Artikulation | <i>z.B. gemeinsames Atmen</i> |
| 4. Spieltechnische Ausführung | <i>werden technisch schwere Stellen mühelos bewältigt</i> |
| 5. Rhythmik und Zusammenspiel | <i>sind die Instrumente beisammen, keiner schneller</i> |
| 6. Dynamische Differenzierung | <i>laut - leise</i> |
| 7. Tempo und Agogik | <i>z.B. wie werden Tempowechsel gespielt</i> |
| 8. Klangausgleich u. Registerbalance | <i>sind die Instrumentengruppen passend laut zueinander</i> |
| 9. Interpretation und Stilempfinden | <i>z.B. wird ein Wiener Walzer „wienerisch“ gespielt</i> |
| 10. Künstlerischer Gesamteindruck | <i>erklärt sich von selbst</i> |

Für jedes Bewertungskriterium können bis zu 10 Punkte vergeben werden, also sind maximal 100 im Idealfall erreichbar.

Warum werden Wertungsspiele durchgeführt? Warum tut man sich diesen zusätzlichen Aufwand an?

Es soll damit das Niveau der Musik erhöht werden, damit sich über die Wertung hinaus diese Fähigkeiten in der Musik widerspiegeln. Es profitieren somit alle davon, natürlich in erster Linie das Publikum!

Ein Orchester muss sich mit diesen Stücken sehr intensiv auseinandersetzen. Jeder Musiker und jede Musikerin ist persönlich gefordert, diese Werke im Detail zu proben und auch zuhause zu üben. Der Kapellmeister muss sich darum kümmern, dass auf alle oben angeführten Kriterien Rücksicht genommen wird. Er muss HÖREN, was aus seiner Kapelle erklingt und die notwendigen Korrekturen hartnäckig einfordern.

Auch ein Kapellmeister, oder besser gesagt, besonders der Kapellmeister, muss üben, indem er die Partitur studiert und einübt. (Eine Partitur ist eine Gesamtübersicht, in der man genau sehen kann, was jedes einzelne Instrument zu spielen hat).

Bei unserem kommenden Herbstkonzert werden wir ihnen die beiden Stücke präsentieren, mit denen wir heuer im April zur Wertung angetreten sind. Ich hoffe, dass ich ihnen mit diesen paar Zeilen ein wenig Einblick in die Materie der Konzertwertung und ihren Sinn geben zu können.



Jugend im Vor“MARSCH“

Schüler- und Jugendorchester - bevorstehender Auftritt beim Herbstkonzert 2018

Aufgrund des großen Erfolges in den letzten Jahren, wollen unsere Schüler/innen und Jungmusiker/innen ihr Können auch heuer wieder beim Herbstkonzert zum Besten geben.

Das junge Orchester, geleitet von Benjamin Gruber und Thomas Gsöllradl, bildet für Schüler und Schülerinnen die Vorstufe zur Musikkapelle und bereits aktive Jungmusiker/innen übernehmen eine führende Rolle bzw. Stimme. Freude und Spaß am gemeinsamen Musizieren stehen dabei im Vordergrund.



„7“ auf einen Streich

Wir sind glücklich und stolz 23 Musikschüler in Ausbildung zu haben. Seit September 2018 haben „7“ ehemalige Blockflötenschüler/innen einen Ausbildungsplatz in der Landesmusikschule erhalten, um ein weiteres Blasinstrument zu erlernen.

Diese sind:

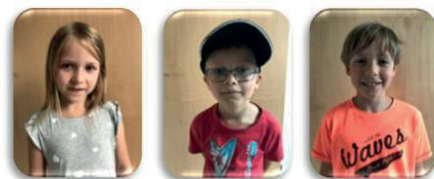
Theresa Brandecker und Noah Brandecker (beide Zugposaune);

Paula Michlmayr und Luisa Hanslik (beide Klarinette);

Laura Pranzl, Jonas Günther und Moritz Kletzmayr (alle drei Trompete);

Sebastian Oder und Moritz Garstenauer (Schlagzeug) warten noch auf freie Plätze in der Musikschule.

Wir wünschen euch viel Spaß, Ehrgeiz und Ausdauer!



Reichraminger Jungmusiker/Innen ausgezeichnet

Herzliche Gratulation unseren sechs Jungstars, die bei der Jungmusiker-Matinee im November 2017 ihr Leistungsabzeichen im Steyrer Stadtsaal in festlichem Rahmen erhielten.

Junior Leistungsabzeichen:

Hannah Brunthaler (Querflöte)

Marlies Hirzinger (Querflöte)

Carina Wartecker (Klarinette)

Miriam Brunthaler (Klarinette)

Anna-Maria Brandecker (Querflöte)

Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze:

Alexander Kopf (Fagott)



Alle haben die Übertrittsprüfung mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ bestanden!

Musipost Seite 6

Übertrittsprüfungen 2018 erfolgreich absolviert

Neun unserer Jungmusiker/innen haben im Frühjahr 2018 in der Landesmusikschule ihre Übertrittsprüfung mit einer sehr ansprechenden Präsentation ihrer einstudierten Musikstücke absolviert. Die Ergebnisse sind hervorragend:

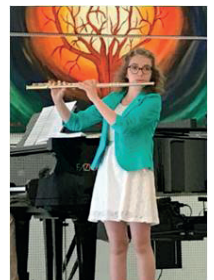
Junior Leistungsabzeichen:

- Simon Hirzinger (Waldhorn)
- Kilian Ahrer (Klarinette)
- Matteo Kreuzriegler (Saxophon)
- Niklas Kautsch (Saxophon)
- Annette Niederhofer (Trompete)



Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze:

- Daniela Niederhofer (Querflöte)
- Laeticia Kupfinger (Saxophon)
- Thomas Hanslik (Zugposaune)



Jungmusiker Leistungsabzeichen in Silber:

- Carina Niederhofer (Querflöte)

Herzliche Gratulation zu euren hervorragenden Leistungen!

Musikschul-Orchester in unserer Volksschule / Instrumenten Präsentation

Am 15. Februar war das Schulorchester der Landesmusikschule Weyer zu Gast in unserer Volksschule. Verschiedene Blasinstrumente wurden von den Musikschullehrern vorgestellt und konnten im Anschluss von den Kindern auch ausprobiert werden. Interessierte wurden am 17. März ins Musikheim eingeladen, wo die Instrumente nochmals ausgiebig getestet werden konnten.



Bist du interessiert, ein Blasinstrument oder Schlagzeug zu erlernen und später einmal in der Musikkapelle mitzuspielen?

Dann melde dich bitte bei Jugendreferent Thomas Gsöllradl unter Tel. 0664/88 54 80 69

Wir freuen uns über jeden jungen und auch älteren Zuwachs!

Blockflöten-Schüler und Schülerinnen - unsere Stars von morgen

Zwei Schuljahre sind vergangen, seitdem zehn Blockflötenschüler/innen begonnen haben, bei Melanie Forster, Leonie und Thomas Gsöllradl Unterricht zu nehmen.

Am 5. Juli 2018 feierten wir gemeinsam mit ihren Familien einen gebührenden Abschluss, wo die Kids ihr Können präsentierten. Spitze ist, dass sieben dieser Blockflötenschüler/innen seit September die Landesmusikschule besuchen, um ein "großes" Blasinstrument zu erlernen.



Gemeinsame Freizeitaktivitäten

Auch in diesem Jahr haben wir abseits vom Musizieren gemeinsam einiges unternommen. Highlight war sicher der "Ferienspaß", wobei Spiele, Baden, Schnitzljagd, Grillen, Singen am Lagerfeuer, eine Nachtwanderung und Übernachtung im Musikheim und schließlich eine Bootsfahrt mit unserer Feuerwehr am Programm standen.



Unser besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Reichraming, speziell Christian Prenn und Jürgen Klausberger, die uns eine eindrucksvolle Bootsfahrt auf der Enns ermöglicht haben.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN



Herzlichen Dank den Eltern für das Vertrauen und die Unterstützung.

Bei allen ReichramingerInnen und der Gemeinde möchten wir uns für die Spenden und Förderungen bedanken, welche die Basis für eine gute Jugendarbeit und den Ankauf von Instrumenten und Trachten bilden.



Verantwortlich für Bilder und Text:
Tamara Hoflehner & Thomas Gsöllradl
(Jugendreferenten)

EINE GUTE IDEE, DIE ZUR TRADITION WURDE

Seit 1964 ziehen in Reichraming zwischen 26. Dezember und 6. Jänner kleine Bläsergruppen der Musikkapelle von Haus zu Haus, um dem Jesuskindlein in der Krippe ein Ständchen zu spielen. Sobald vor der Haustür das Lied „Wer klopft an“ ertönt, weiß ein jeder im Ort „d' Kripperl-musi ist da!“. Ein charmanter Brauch, der aus dem Ortsgeschehen nicht mehr wegzudenken ist. Der Kripperl-musi wird fast überall gerne aufgetan. Ist in einem Haushalt kein Kripperl vorhanden, machen die Musikanten eben dem Christbaum ihre Aufwartung.

Eingeführt wurde das Kripperl-Anspielen 1964 von Heinrich Schwarzlmüller. Unser Musikervorbild, ehemaliger Kapellmeister-Stellvertreter und Mann für alle Fälle, der heute 88jährige Hein (auch liebevoll „Musimoasta“ genannt) unterrichtete damals den Musikernachwuchs auf den Instrumenten Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn und Posaune. Um eine erste Bühne für seine Schützlinge zu schaffen, studierte er mit ihnen einfache Weihnachtslieder ein, um sie den Nachbarn in den Feiertagen vorzuspielen. Aber auch ein weiterer Gedanke spielte dabei eine große Rolle. Nach den Erzählungen von Heinrich, wollte man damals den Besuchern der verschiedenen Veranstaltungen und auch Unterstützern des Musikvereines Reichraming als kleines Dankeschön für die über das ganze Jahr entgegengebrachte Unterstützung, die Musik zur Weihnachtszeit in die eigenen vier Wände bringen.

Heute sind in Reichraming 3 Bläserquartette unterwegs. Schwarzlmüller spielte noch bis vor 9 Jahren selber mit. Heute wartet er auf die Kripperl-musi mit einem schmackhaften Mittagessen.

Auch Kapellmeister Manfred Kohlbauer ist begeisterter Kripperl-Anspieler. Obwohl der Vollblutmusiker hauptsächlich Klarinette spielt und die Kripperl-musi eigentlich aus Blechbläsern besteht, kam er durch Zufall dazu: „Vor einigen Jahren besuchte uns die Kripperl-musi mit nur 3 Mann. Der 4. war offenbar kurzfristig erkrankt. Weil ich selber einmal Flügelhorn gelernt habe, bin ich eingesprungen. Seit daher bin ich selber jedes Jahr mit dabei, wenn Not am Mann ist“, so der Kapellmeister.

Für die Musiker ist die Weihnachtszeit meist eine anstrengende Angelegenheit. Neben vielen anderen Einsätzen umrahmt das Klarinettenquartett das Aufstellen der Krippenfiguren am Ortsplatz. Die Bläser sind in der Mette und beim Kripperlanblasen gefragt. Trotzdem gelingt es jedes Jahr wieder, sie zu motivieren. Es hat schon oft einer gesagt: „Heuer bin ich zum letzten Mal dabei, schließlich will ich auch mal bei meiner Familie sein!“ Letztendlich aber überwiegen immer wieder die Freude an der Sache und das gemeinschaftliche Erlebnis, worin auch die Jungmusiker schon früh eingebunden werden.

Als Gage erwarten die Musikanten meist Kaffee und Kekse, bzw. auch das eine oder andere Getränk mit verschiedenen weihnachtlichen Köstlichkeiten – wie dem Jagawecken.

Aber auch eine kleine Spende für den Musikverein ist immer gerne gesehen.

Seitens des Musikvereines Reichraming möchten wir allen aktiven Musikerinnen und Musikern, die an dieser schönen Tradition mitwirken, unser aufrichtiges DANKESCHÖN aussprechen und sie auch gleichzeitig ersuchen, diesen wunderbaren Brauch in Reichraming weiterhin am Leben zu erhalten.



Was wir immer so treiben ...

08.04. Konzertwertung

Ein erfolgreiches Wertungsspiel in Ternberg



21.04. Arzbergroas

Auch unsere zweite Arzbergroas war ein voller Erfolg



28.04.-01.05. Ein starkes Wochenende super gemeistert

Wie schon im letzten Jahr, haben wir auch diesmal ein anstrengendes April-Wochenende bravurös gemeistert.

28.04. Musik in Bewegung

29.04. FF-Fest

30.04. Meierhofrunde +
Maibaimsetzen
01.05. Weckruf



01.07. Rasenshow beim SV-Jubiläum

Das Jubiläumsfest des SV - Reichraming wurde natürlich auch tatkräftig von uns unterstützt



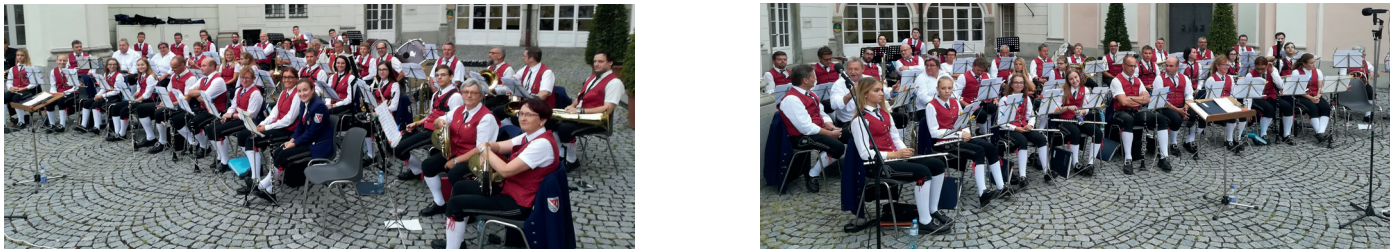
28.07. Dämmerchoppen Hollenstein

Ein toller Gastauftritt beim Dämmerchoppen in Hollenstein



14.08. Schlosskonzert

Schlosskonzert im Hof von Schloss Lamberg in Steyr



14. - 16.09. Ausflug Brixen

Unser heuriger Musikausflug führte uns zum 7. Internationalen Blasmusiktreffen nach Brixen in Südtirol. Dabei spielten wir bei schönstem Wetter ein Platzkonzert am Maria-Huebner-Platz und nahmen am Sternmarsch, sowie am großen Gesamtspiel aller anwesenden Musikkapellen am Domplatz teil.



INFOTHEK



!!!! HERBSTKONZERT !!!!
18.11.2018

WILLKOMMEN

Ein herzliches Willkommen
 unserem Musikbaby
HANNAH Forster



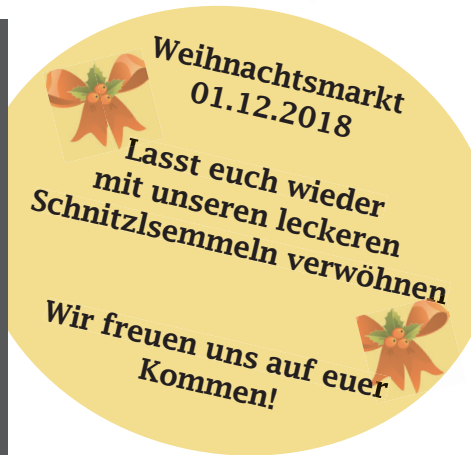
Wir gratulieren von Herzen
 unserer Klarinettistin Katharina
 Forster und ihrem Manuel zur
 Geburt ihrer Tochter

Gerade noch rechtzeitig vor
 Redaktionsschluss erhielten wir
 die Nachricht über unser zweites
 Musibaby von heuer

**HERZLICH WILLKOMMEN
 JACOB**



Herzlichen Glückwunsch unserer
 Querflötistin Angelika Lindner
 und ihrem Marcus.



**Weihnachtsmarkt
 01.12.2018**

**Lasst euch wieder
 mit unseren leckeren
 Schnitzlsemeln verwöhnen**

**Wir freuen uns auf euer
 Kommen!**

**Reichraminger Advent
 Sonntag, 16.12.2018 17:00 Uhr
 Pfarrkirche Reichraming**



Verbringen wir gemeinsam eine besinnliche Stunde im Advent.
 Traditionelle Klänge der Kripplermusi, dem Klarinettenensemble des
 Musikverein Reichraming sowie vorweihnachtliche Lieder mit dem
**Kinderchor der VS und der NMS Reichraming, dem Gesangverein
 Frohsinn, der Uraltaler Sängerrunde und den Alphornbläsern
 Steyrtal** stimmen auf Weihnachten ein.



**AUF IHREN BESUCH FREUT SICH DER
 MUSIKVEREIN REICHRAMING**

Unsere „Dirndl“ sind in die Jahre gekommen

Bei jeder Ausrückung gehen unsere feschen Marketenderinnen
 in der ersten Reihe neben oder hinter unserem Stabführer.
 Das ein oder andere Musikfest, bei dem die Mädels tatkräftig
 den Schnaps an den Mann bringen und oft bis zum bitteren
 Ende ausharren "müssen", zeigt bei ihrer Tracht mittlerweile
 Verschleißerscheinungen. Also müssen neue „Dirndl“ angeschafft werden.

Schon im Frühjahr ist der Stoff von uns und unserem Stabführer Thomas
 Hinterplattner, er ist ja schließlich unser Hahn im Korb, ausgesucht worden.
 Von der ersten Stunde mit dabei war Pauline Hinterplattner, Schwiegermutter
 unserer Marketenderin Carmen. Sie hat sich liebenswürdiger Weise bereit
 erklärt die Trachten zu fertigen und ist uns beratend zur Seite gestanden.

**Neugierig wie unsere Damen im neuen Dirndl ausschauen?
 Dann besucht unser Herbstkonzert am Sonntag, den 18.11.2018
 um 14:00 Uhr im Volksheim. Wir freuen uns auf euer Kommen!**



Impressum:

Design: SalcherINDESIGN
 Text und Fotos: MVR-GmbH
 Verlag: nicht verlegen, aufheben!
 Druck: mit Bauchatmung erzeugen
 Verantwortung: übernehmen wir keine
 Recht: 's richt euch!! Aufdecken!!

Musipost Seite 12